

Tierische Gäste

Wenn der Urlaub ansteht, stellt sich für viele Tierbesitzer die Frage:
Wohin mit meinem Liebling?

■ TEXT: KATHRIN SION

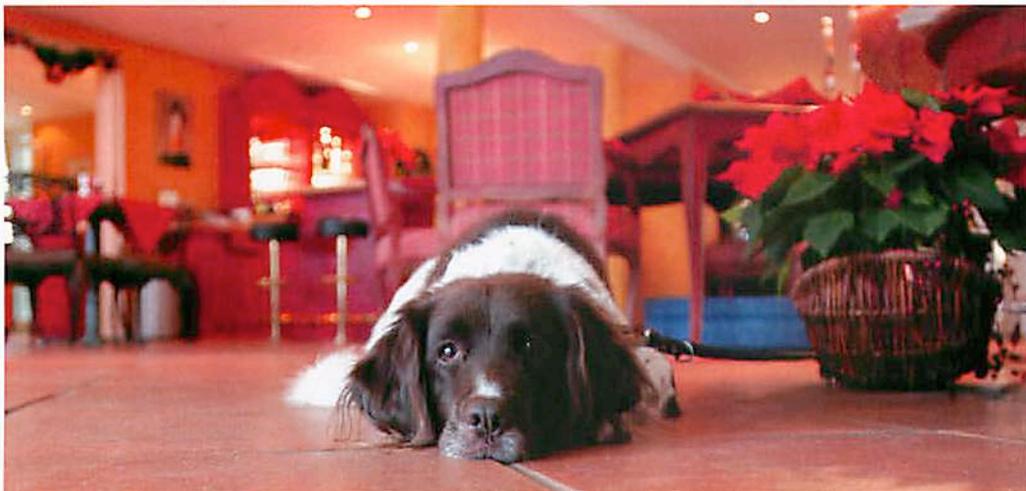


FOTO: WWW.USDOM.DE

Wenn sich Bello und Co. wohlfühlen, freut das Herrchen und Frauchen. Hoteliers, die diese »Marktlücke« bedienen, haben gute Chancen auf wachsende Umsätze.

Es gibt zwar zahlreiche Pensionen für Vierbeiner, doch so manchem Besitzer wird mulmig beim Gedanken, Hund oder Katze in fremde Obhut zu geben. Da liegt es nahe, das Haustier mit in die Ferien zu nehmen. Mit Hund und Katze auf Reisen? Kein Einzelfall – der Urlaub mit dem Vierbeiner liegt voll im Trend. Denn genau dann haben Herrchen und Frauchen ja auch richtig viel Zeit für den tierischen Hausgenossen. Deshalb fahren immer mehr Hunde – teilweise auch Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen und sogar Pferde – mit in die wohlverdienten Ferien.

Natürlich eignet sich nicht jeder Aufenthaltsort für Gäste mit Tieren, denn es müssen zum Beispiel genügend Auslaufflächen vor der Unterkunft zur Verfügung stehen. Und um andere Gäste ohne Tiere nicht zu vergraulen, sollte es in den Hotels oder Pensionen verschiedene Bereiche geben, damit sich Tierfreunde und diejenigen, die nicht »auf den Hund gekommen sind«, gut vertragen.

Eines jedenfalls dürfte auch in Zukunft klar sein: Gäste mit Haustieren sind eine interessante Zielgruppe.

Extramahlzeit für den Hund

Ein gutes Beispiel ist das Maritim Schlossgartenhotel in Fulda. Nicht nur Herrchen und Frau-

chen, sondern auch ihre treuen vierbeinigen Begleiter Lumpi, Bello, Wastl und Co. genießen dort vielfältigen Service und beste Küche.

Schon seit einiger Zeit hält das Haus gepolsterte Hundekörbchen im Zimmer bereit und arrangiert gern einen individuellen Gassi-Geh-Service. Seit neuestem bietet man sogar eine exquisite Speisekarte speziell für den Hund.

Vier Näpfe stehen zur Auswahl, dabei gibt es neben Rind mit Vollkornreis und Karotten, Kalb mit Vollkornbrot und gekochtem Ei sowie Geflügel mit Haferflocken, geriebenem Apfel und rohem Ei auch eine vegetarische Speise: Roggen und Haferflocken, gekocht mit Leinsamen und Gemüse.

Preis nach Größe

Professionelle Züchter berieten das Hotel bei der Zusammenstellung der Mahlzeiten, die nach Bestellung an der Rezeption immer frisch zubereitet und appetitlich serviert werden. Der leckere Napf wird gern ins Restaurant geliefert, selbstverständlich kann Lumpi aber auch den Zimmer-Service direkt ans Körbchen in Anspruch nehmen.

Die Preise der kulinarischen Genüsse richten sich nach der Schulterhöhe des Vierbeiners: bis 35 cm kostet der Napf € 5,50 pro Portion, bis 50 cm € 7,- und

für stattliche Artgenossen wie Schäferhunde, Dalmatiner oder Bernhardiner, die eine Schulterhöhe von mindestens 51 cm vorweisen können, werden € 9,- fällig.

Vierbeiner und Wellness

Noch weiter geht man im Maritim Hotel in Bad Wildungen: Massage, Unterwassergymnastik, Aromatherapie. Zwischendurch spazieren gehen, schlafen und fressen. Die Wellness-Wochenenden für »Herrchen und Hund« sind ein Renner im hessischen Badehotel.

Angelika Ebenig, Chefin des Vierbeiner-Reha-Zentrums: »Tiere, die besten Freunde des Menschen, verdienen bei Wirbelsäulenbeschwerden, nach Operationen oder bei Hüftgelenksleiden genauso Therapie und Nachsorge wie die Menschen.« Zum Wochenend-Package gehören neben dem Gesundheitsvorsorgecheck eine Ganzkörpermassage für das Tier, aktives Bewegungstraining zum Beispiel auf dem Unterwasserlaufband oder eine Wärmeanwendung. Es können auch Fünf-Tage-Wellness-Programme gebucht werden. Bei den Arrangements wird zwischen Welpen, erwachsenen Tieren und Senior-Hunden unterschieden. Herrchen und Frauchen bekommen in der Zeit Bäder, Fangopackungen und diverse andere Wellnesstherapien.

Dog-Sitter im Dienst

Auch auf Usedom sind Hotelbesitzer aufs Tier gekommen. Wenn Herrchen joggt und Frauchen sich verwöhnen lässt, ist genau die richtige Zeit, auch den Hund nicht schmachten zu lassen. In Mecklenburg-Vorpommern werden Vierbeiner von Vermietern und Dog-Sittern umworben – und ihre Besitzer wissen das längst zu schätzen. Ein Begrüßungsleckerli gehört in der Pension Schwalbennest in Benz auf der Ostseeinsel Usedom zum Service. Aber nur für die Haustiere. In der familiengeführten Pension im Hinterland sind Vierbeiner sehr erwünscht. Die Herberge lädt sogar ausdrücklich zur Übernachtung mit Haustieren ein. Pensionsbetreiber Dietmar Günther sagt, dass er eine Marktlücke entdeckt habe, denn seine Stammgäste reisen mittlerweile aus ganz Deutschland an. Der Cocker-Spaniel-Verein mietet sich ebenso regelmäßig bei ihm ein wie der Basset-Club. Sie alle schätzen das 17 000 m² große Grundstück und den dort gebotenen Service.

Mehr geduldet als willkommen

Die Idee für das tierfreundliche Haus kam Günther und seiner Familie auf Grund eigener Erfahrungen bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft für Familie und Tier.

Viele Hotels erlauben zwar Tiere – doch sind diese dann oft mehr geduldet als wirklich willkommen. »Wir umsorgen im Jahr rund 250 Hunde«, erklärt der Pensions-Chef. Doch nicht nur sie: Tanzmäuse, Hausschildkröten, Zwergkaninchen und Pferde haben schon in Benz ihre Ferien verbracht.

Marktlücke erkannt

Inzwischen stellen sich immer mehr Vermieter von touristischen Unterkünften auf Usedom dieser Zielgruppe und werben – über den Hinweis auf die schier endlosen Hundestrände hinaus – mit speziellen Urlaubsangeboten um Tier und Besitzer.

Christina Hoba, Usedom-Touristik, bestätigt dies: »Unsere wunderschönen Hundestrände sind ein richtiger Magnet für die Touristen geworden. Und nicht nur die Hotel- und Pensionsbesitzer profitieren von den Vierbeinern.«

Das Ostseeheilbad Graal-Müritz bietet inzwischen Gästen mit Hunden den Transport an die

ausgewiesenen Strände an. Im Kleintierzentrum Rostock können Dog-Sitter gebucht werden, die sich um die Tiere kümmern, wenn die Besitzer beispielsweise auf Einkaufstour sind. Und die älteste Strandkorb-Flechterei stellt nun sogar einen Strandkorb für Hunde zur Verfügung. Die Kaiserbäder Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck informieren mit dem Flyer »Was kann er dafür, dass er vier Beine hat«

über alles Wissenswerte rund ums Thema Urlaub mit dem Haustier.

Christina Hoba sagt: „Dadurch, dass die Vierbeiner mitreisen können, ist die Nachfrage nach Quartieren in den Kaiserbädern stark gestiegen. Das gilt ganz besonders für die Nachsaison, in der die Offerten gerne genutzt werden.“

So ist nun das ganze Jahr Saison auf der Insel.

Aus der Praxis Beispiel

Klare Ansage

Das Dorint Hotel in Garmisch-Patenkirchen gibt Hundehaltern den Hundebrief an die Hand. Er ist eine gute Möglichkeit zu erklären, was erlaubt ist und was nicht.

Liebe Hundefreunde, liebe Hundebesitzer, herzlich willkommen im Dorint Sporthotel Garmisch-Partenkirchen. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Vierbeiner einen angenehmen Aufenthalt. Im Interesse aller Gäste und eines geordneten Hotelbetriebes bitten wir um Beachtung der nachfolgenden Hinweise:

- Nehmen Sie Ihren Hund in der gesamten Anlage an die Leine.
- Hunde sind in unserem Restaurant Bayernland/Wintergarten nicht erlaubt.
- An der Kaminbar sind Hunde bis zu einer Schulterhöhe von max. 70 cm erlaubt. Im Interesse der ohne Tier reisenden Gäste bitten wir davon abzusehen, sie mit an die Bar zu nehmen, falls sich dort schon andere Hunde befinden.
- Bitte nehmen Sie Ihren Hund nicht mit auf das Sofa, Sessel oder ins Bett.
- Bei Bedarf säubern Sie bitte die Pfoten Ihres Tieres. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne Hundehandtücher zur Verfügung. Wenden Sie sich an die Rezeption.
- Lassen Sie Ihren Hund keinesfalls unseren Kinderspielplatz betreten.
- Entfernen Sie die Hundetoilette Ihres Vierbeiners und entsorgen diese in den Müllcontainern in der Anlage. Gerne erhalten Sie an der Rezeption kostenlos Hundetüten.
- Sofern Sie Ihr Tier allein im Zimmer lassen, hängen Sie bitte die entsprechende Hundekarte »Ich bin allein.« für unsere Hotelpersonal sichtbar an die Tür.
- Mit Rücksicht auf weitere Gäste, möchten wir Sie bitten, Ihren Hund nur unbeaufsichtigt im Zimmer zu lassen, wenn er dies gewöhnt ist.

Vielen Dank!
Dagmar Lennartz
Ihre Gastgeberin
Dorint Garmisch-Patenkirchen



Bertram Späth,
Best Western Premier Hotel
in Freiburg, über seine
Erfahrungen zum Thema
»Tiere willkommen«.

GASTRONOMIE INTERVIEW

Kunden überzeugen

Erschließen Sie sich durch Gäste mit Tieren weitere Zielgruppen?

Ja, wir haben einige Anfragen von Reisenden vor allem mit Hunden, die dann auch oft zu Stammgästen werden.

Was sagen Gäste, die keine Tiere haben, zu den entsprechenden Arrangements?

Unsere Erfahrung ist, dass die mitreisenden Hunde immer gut erzogen sind, sodass es zu keinen Belästigungen für die anderen Gäste kommt.

Gab es schon mal Schwierigkeiten zwischen Hundehaltern und denjenigen, die keine »Bellos« haben?

Nein, das haben wir noch nicht erlebt.

Rechnet sich das Arrangement? Kosten Hunde extra?

Das Arrangement rechnet sich, weil wir dadurch zusätzliche Personenkreise ansprechen. Hunde kosten € 9,- pro Nacht, dafür erhalten sie ein Rundum-Sorglos-Paket mit Leckerli, einen Fressnapf mit dem Namen des Hundes, Pfotenhandtuch sowie eine Hundehalterinfo mit Gassi-Geh-Tipps. Mit dem Obulus sind unsere Unkosten gedeckt und wir begeistern unsere tierliebenden Gäste. Darüber hinaus bieten wir auch einen Dog-sitting-Service an – so können Tierbesitzer, die beispielsweise einen Theaterbesuch oder ähnliche Aktivitäten planen, bei denen Hunde nicht erlaubt sind, ihren Liebling in die vertrauensvollen Hände der Hotelangestellten geben.

Luxus-Hotels machen mit

Und sogar die Luxus-Hotellerie ist »auf den Hund gekommen«. „Nun sind auch Gäste auf vier Pfoten willkommen“, heißt es im Gräflichen Parkhotel und Spa in Bad Driburg. Der Urlaub mit Hund kommt für viele Frauchen und Herrchen vor allem dann in Frage, wenn das Ziel locker mit dem Auto erreichbar und noch dazu mitten im Grünen liegt – wie Bad Driburg im Naturpark Eggebirge, südlich des Teutoburger Waldes. Wie aber bekommt man in einem First-Class-Spa-Hotel die Wünsche eines Hundebesitzers und die der anderen Gäste unter einen Hut? Hoteldirektor Jochen Zillert hatte die Idee, im Annette von Droste-Hülshoff-Haus sechs exklusive Zimmer als »Hunde-Suiten« einzurichten. Die Vierbeiner sind also ab sofort willkommen (vorausge-

setzt sie sind gesund, freundlich und stubenrein).

Tier zufrieden, Mensch glücklich

Gast-Hund Bruno aus Berlin hat das Gräfliche Park- und Spa-Hotel getestet. Der braun-weiße Vierbeiner fand die Premiere äußerst gelungen und »weiß zu berichten«. Neben Mineralwasser und Obst für die menschlichen Gäste gibt es dort ein Hunde-Leckerli als Willkommensgruß. Außerdem stehen ein gastliches Hundekörbchen, praktische Gourmet-Näpfe und eine Kuschedecke bereit. Gleich hinter dem Haus beginnt der gräfliche, englische Landschaftspark, wo das Tier mit seinem Menschen – der natürlich eine Gassi-Tüte für alle Fälle dabei hat – seine Runden drehen oder mit ihm sogar stundenlang im Wald und über schöne Wiesen um die Wette joggen kann.



FOTO: WWW.USFOWALDE

Wenn Unterkunft und Umgebung genügend Spielraum für Hund und Halter bieten, werden aus neugierigen »Ersttättern« schnell Stammgäste.

Oder während sich Frauchen im Spa-Bereich verwöhnen lässt, darf der Hund alleine im Zimmer relaxen und im Ohrensessel (natürlich mit einer Decke versehen) ein Nickerchen halten. Der Wohlfühl-Faktor ist für beide eben sehr hoch! Wichtig: „Begleiten dürfen die Hunde ihre Besitzer verständlicherweise nicht im gesamten Spa- und Restaurantbereich. Im Hotelbereich nur angeleint.“, sagt Zillert.

Zwei Näpfe inklusive

Vom Norden in den Süden Deutschlands. Dort fühlen sich tierische Gäste ebenfalls tierisch wohl. „Hundehalter und ihre Lieblinge sind bei uns grundsätzlich gern gesehene Gäste“, sagt Dagmar Lennartz vom Dorint Sporthotel Garmisch-Patenkirchen. In die Restaurants, Ka-

minbar und Biergarten dürfen Sie auch mitgenommen werden. „Sie erhalten zur Begrüßung ein kleines Treatment bestehend aus zwei Näpfen, Leckerli und Handtuch. Bei der Anreise gibt es einen Brief mit Informationen rund um die Hundehaltung im Hotel (Siehe Kasten Seite 19) und eine Karte mit der Aufschrift »Bin alleine im Zimmer«, sagt Lennartz. Ein Hundesitter kann außerdem auf Wunsch organisiert werden.

Nachfrage steigt ständig

Die Sonnenalp in Ofterschwang hat gegenüber dem Hotel ein kleines Chalet, in das Tiere mitgebracht werden dürfen. „Auf Grund der starken Nachfrage, haben wir die Entscheidung getroffen, weitere Ferienhäuser für Gäste mit Tieren zu bauen“,

erklärt Gaby Vogler vom Hotel Sonnenalp. So sind die drei Häuser Wielenberg (sechs Landhaushälften) entstanden, die von den Gästen ausgesprochen gut angenommen werden. „Selbstverständlich können die Landhaushäuser, wie die im Haupthaus, alle Sonnenalp-Einrichtungen benutzen. Wir haben auf diese Weise hier ein ideales Feriendomizil für Reisende mit Tieren geschaffen.“ Dadurch, dass die Landhäuser vom Hotel entfernt liegen, gibt es auch keine Probleme mit Gästen, die keine Tiere mögen.

20 Prozent mehr Gäste

In der Traube in Tonbach hat man sich, der Nachfrage entsprechend, dafür entschieden, die Gäste mit Tieren separat unterzubringen. Stefanie Siegmeyer,

Traube Tonbach: „Bei uns sind Tiere in der Dependence Haus Köhlwald in den Zimmern erlaubt. Hier stellen wir Hundekörbe, Näpfe und Knabber-Knochen zur Verfügung. Zudem ist das Mitnehmen von Hunden im Restaurant Bauernstube möglich, da das Restaurant nicht mit Teppich ausgelegt sondern gefliest ist.“

Susanne Kaufmann vom Hotel Kaufmann in Roßhaupten weiß zu berichten: „Hundebesitzer sind uns willkommene, sehr angenehme und dankbare Gäste. Wenn wir in unserer Region keine Hunde erlauben würden, müssten wir auf mindestens 20 Prozent unserer Gäste verzichten und das wäre sehr schade. Wir hatten bisher auch noch nie Ärger, weder die Menschen noch die Hunde untereinander.“ ●